



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

4. Was man nach dem Werck halten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

brünstiger Anruffung kräftiger Genaden von oben herab. Dis hat vielleicht vns Salomon befehlen wollen / Ecc. 9. da er spricht: Alles was dein Hand vermag zu thun / das thue stätiglich / oder ohn vnderlaß / vnd S. Paulus zum Römern am 12. Cap. will / das wir brünstig im Geist seyen. Der aber ist brünstig im Geist / wie S. Basil. regul. breui. inter. 259. spricht / welcher mit hitzigem Fleiß / vnd vnersättlicher Begierde / vnd stetigem Ernst den Willen Gottes thut in der Liebe Christi / vnd / wie David sagt Psalm. III. Grossen Lust hat in seinen Gebotten.

s. I V. Was man nach dem Werck halten soll.

¶ Damit ja die Frucht auß vnsern Wercken grösser werde / vnd wir auch besser Fleiß auff ein andermal darinnen anwenden / ist sehr nützlich diese drey Stücklein / jetzt nach der Länge / wie in der V. Addition des exercitii Büchlings S. Patris Ignatii: dann auch etwas kürzer / dieses H. Vatters Exempel nach / der sich auff ein jeder Werck / so etwas wichtig / fleißig pflegte

zu erforschen: vnd endlich gar kurz nach der
Zeit/ vnd des Wercks gelegenheit/ zu üben.

I. Soll ein Erforschung gerichtet wer-
den/ wie das Werk sey abgelauffen voll-
kommenlich wohl/ oder nicht.

II. Istis nicht allerdings wohl abgan-
gen/ sollen wir vns selbstien schämen/ vor
dem Herrn demütigen/ als vnmütze Knecht
erkennen/ New vnd Leyd im Herzen vber
begangene Fehler erwecken/ vmb Verzeu-
hung bitten vnd Gnad begehren solche Män-
gel zu verbessern. Istis wol abgangen/ muß
man sich gleich nicht erheben/ sonder in aller
Demütigkeit/ alles woz daran guts ist/ dem
Vrheber vñ Stifter alles guten zu messen/
jme danck sage/ mit begerung fernerer Gna-
den je vollkommener auch andere zu verrichte.

III. All vnser vermögen soll vereinbaret
seyn mit den allerheiligste Verdiensten Jesu
Christi/ seiner geliebten Mutter/ vñ aller H.
vnd also dem Vatter auffgeopfert werden.
Wiles jemand länger außsüre/ der opffere
I. seinen Willen/ vñ dienst der aller sel. Jung-

frauen Marie / mit demütiger Bitt / sie
 wolle sich würdigen solches vnser Werck fer-
 ner Christo ihrem lieben Sohn zu presentiren.
 2. Von Christo begehre er solches voll-
 kommen zu machen / damit es 3. durch seine
 gebenedeyte Hände dem Vatter würdiglich
 dargestellet werde: vnd diß mit dreyerley in-
 nerlichen Gebettlein / wie es einem jeden sel-
 ne Andacht geben wirdt.

Noch kürzer aber kan solches geschehen /
 wenn man das Werck dem Herren Christo
 auffgibt / vnd durch ihn dem ewigen Vate-
 ter / sprechend: O allergütigster Jesu / wür-
 dige dich diß geringe Werck meines Dien-
 stes anzunehmen / vnd mit deiner vnendli-
 chen Güte zueergänzen / vnd vereyniget mit
 deinen vollkommen vnerschätzlichen werthe-
 verrichten Thaten / mit den Verdiensten dei-
 ner liebsten Mutter / vnd aller Heyligen im
 Himmel / opffere es auff vor deinem himm-
 lische Vatter nach meiner gemachter Mey-
 nung / vnd deinem göttlichen wolgefallen.
 Vatter / siehe an das Angesicht deines ge-

salben

salbten geliebten Sohns/ vnd sey vns genädig/ verleyhe Gnad/ dich sampt deine Son vnd h. Geist/ wie du wilt/ zu erkennen/ zu lieben/ zu ehren/ allhie auff dem Weg vollkommenlich/ nach diesem seeliglich im Vaterland/ durch denselben Christum Jesum vnsern Herren/ Amen.

Kürzer kan man sein Werck nicht schließen/ denn also/ Nimb an/ O gütiger Jesu dich mein vnvollkommenes Werck: in Vereinbarung mit deinen heiligsten Verdiensten (wie solches von mir zu deiner Ehren ist gerichtet worden) vnd thue für mich vollkommenlich genug.

¶ V. Ein gewisse Weiß beständige satte Verpflichtung zu machen / das alle Werck recht vollkommen geschehen nach jetzt gesagten gemeinen/ vnd folgenden sonderbaren Regeln.

¶ Bm 1. ist zu mercken / das diese jetzt obgeschriebene Regeln / oder Bequemlichkeiten jedes Werck wohl zu verrichten / gleichsame Abbildungen seyen der folgenden son-

C derbaren